



Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 31.10.2019

Link zur Offiziellen Tagesordnung der Gemeinde:
<https://buengerinfo.utting.de/infobi.php>

Satzungsbeschluss für Schmuckerareal gefasst

Um eine Bebauung auf dem Schmuckergelände zu ermöglichen, leitete die Gemeinde Anfang des Jahres offiziell das Bebauungsplanverfahren ein. In dieser Sitzung wurden nun in zweiter Runde die Abwägung der Anregungen und Stellungnahmen aus der Beteiligung Träger öffentlicher Belange und privater Personen durchgeführt.

Nachdem es sich bei den meisten Anregungen um Wiederholungen aus der ersten Auslegung gehandelt hatte, gab es nur noch geringfügige Änderungen die keine erneute Auslegung benötigten.

Alle Abwägungen wie auch der Satzungsbeschluss erfolgten einstimmig.

Die wichtigsten behandelten Punkte:

Bischöfliche Finanzkammer: Duldung von Glockengeläut.

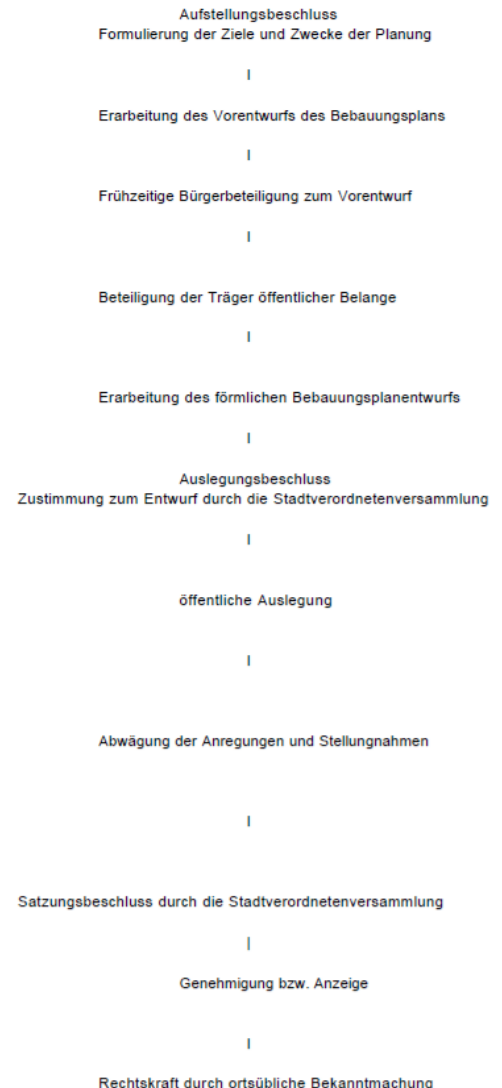
Ein Hinweis auf Glockengeläut wurde aufgenommen, rechtsverbindlich vorschreiben können wir die „Duldung von Glockengeläut“ in einem Bebauungsplan jedoch nicht.

Landratsamt (LRA)–Immissionsschutzbehörde:

Durch die die Landsberger Str. werden besondere Lärmschutzmaßnahmen nötig. Ab einem Bebauungsabstand von <13m werden massive passive Lärmschutzmaßnahmen gefordert. Im aktuellen Plan ist vorgesehen genau diesen Abstand von 13m einzuhalten.

LRA untere Bodenschutzbehörde.

Auf dem Gelände wurden (vermutlich natürliche) geringe Arsen Belastungen gefunden. Beim Aushub müssen diese gesondert entsorgt werden. Ein entsprechendes Planzeichen wird eingefügt



Staatliches Bauamt: Eine etwas detailliertere Straßenplanung wurden gefordert, abgestimmt und bereits eingearbeitet.

Bürger A

Verlagerung der Tiefgarageneinfahrt: Dies wurde bereits mehrfach diskutiert, der aktuelle Ort ist und bleibt der am besten geeignete. (Erneute) Ablehnung

Bürger B:

Hinweis auf privat erstellten Kanal. Wird im Bau berücksichtigt.

Kommentar: Ein wichtiger Schritt auf dem Weg des Schmuckerprojekts. Die Dauer eines Bebauungsplanverfahrens ist kaum planbar und kann sich durch Planer, Behörden oder Rechtsstreite massiv in die Länge ziehen. Hier ist noch nicht alles in trockenen Tüchern, aber von Gemeindeseite ist alles getan. Bleibt dies so, steht einem Baubeginn in 2020 nichts mehr entgegen. (Patrick Schneider)

Beratung Lösungsansätze für die Engstelle am Dorfbrunnen 4

Seit längerem gibt es zwischen der Buchhandlung am Dorfbrunnen und dem Cafe „Avalon“ eine Engstelle und kleine Verkehrsstaus (den meisten unter Ratzinger und Schröten geläufig). Dies führt unter anderem soweit, dass freche (bzw. rücksichtslose) Autofahrer über den abgesenkten Bordstein vor dem Buchladen ausweichen.

3 Lösungen standen zur Disposition

Verkehrslösung: **Entfernen der Parkplätze gegenüber der Buchhandlung**

Verhindern, dass der Gehsteig überfahren wird:

Poller auf dem Gehsteig oder eine **Erhöhung der Bordsteinkante**.

Die Betreiberin der Buchhandlung plädierte unter dem in der GR-Sitzung traditionell ersten Punkt „Bürgeranliegen“ sehr emotional, wie wichtig die beiden Parkplätze für das Überleben ihres Geschäfts sowie für die Apotheke sind.

Nachdem das Thema vorher mehrfach im Bauausschuss diskutiert wurde, gab es zahlreiche Wortmeldungen, die in einem einstimmigen Beschluss zur Erhöhung der Bordsteinkante vor der Buchhandlung führten.

Angesichts der Kosten von 8-10.000 € (ungeprüft) muss die Maßnahme erneut in den anstehenden Haushaltsdebatten 2020 abgestimmt werden.

Kommentar: Wir scheinen alle sehr fußfaul zu sein, lieber kaufen wir nichts als 30m zum nächsten Parkplatz zu gehen. Traurig aber wahr, ohne gute Parkplätze überlebt kein Geschäft...(noch nicht mal ein Bioladen). Die gewählte Lösung ist sicher für die Gemeinde die teuerste.. aber für Utting die beste, das war es den Räten an dieser Stelle wert.

Gründung eines Zweckverbandes „Volkshochschule Ammersee West“

Um weiter als offizielle Volkshochschule zählen zu dürfen und Zuschüsse zu erlangen, müssen diese Einrichtungen künftig gewisse Mindestgrößen aufweisen. Weder die VHS Diessen, noch unser VHS Zusammenschluss von Eching, Greifenberg, Schondorf und Utting erreicht diese ab dem kommenden Jahr geforderte Größe. Ein Zweckverband über den ganzen Ammersee West wäre eine Lösung, kostet die Gemeinden aber geringfügig... und Diessen massiv mehr Geld. Von Uttinger Seite wurde dem Vorschlag einstimmig zugestimmt - ob jedoch auch Diessen bereit ist? Wir werden sehen.

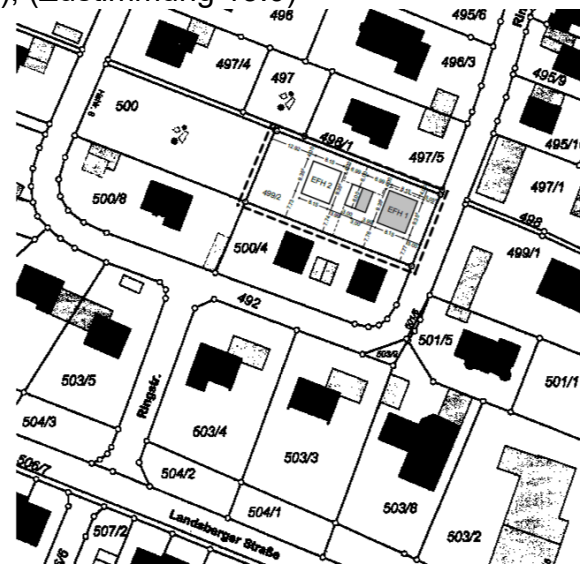
Bausachen

Bauvoranfrage Gasteig 5 (+12:1(CSU))

Abriss eines Bestandshauses und quasi flächengleicher Neubau von 2 Häuschen

Ringstrasse 22: Bau von 2 Einzelhäusern (siehe Bild), (Zustimmung 13:0)

Ausnahmen von B-Plan für 12cm höheren Sockel nötig und massive Überschreitung der zulässigen Nebenflächen für Garagen, Stellplätze und deren Zufahrten. Wo hier der Bebauungsplan max. 50% vorsieht, werden bei diesem Grundstück 99% Überschreitung benötigt. Ähnliche Überschreitungen wurden schon für andere Bauvorhaben im selben B-Plan Gebiet genehmigt.



Antrag auf isolierte Befreiung von der Satzung über örtliche Bauvorschriften bezüglich der Höhe des Zaunes auf dem Grundstück FI.Nr. 193/1, Gemarkung Utting, Hofstattstraße 6b

Die Antragstellerin wollte nach Abriss einer Hecke gerne einen 2m hohen Sichtschutzzaun Errichten. Das Anliegen ist verständlich, allerdings trifft der Sachverhalt für quasi jeden Uttinger Grundstücksbesitzer zu, der eine Grenze zum öffentlichen Grund hat --- Ein klassischer Präzedenzfall.

Aus dem Bauausschuss gab es den Kompromissvorschlag für einen 1,6m hohen Zaun. Mit knapper Mehrheit wurde dieser Kompromiss angenommen. Die 6 Räte die dagegen gestimmt haben waren der Meinung, dass wir unserer Satzung folgen sollten, die nur 1,4m zulässt. 7:6 Stimmen (parteiübergreifend)→Zustimmung für 1,6m hohen Zaun (Eine gepflanzte Hecke 2m)

Antrag auf verkehrsberuhigten Bereich Klosterhof:

Abgelehnt 5:8 (5=3GAL 1CSU, 1LW):

In einem von vielen Anliegern unterstützten Antrag wurde gefordert, das Klosterhofareal in einen Verkehrsberuhigten Bereich (bekannt als Spieltrasse)

umzuwandeln. Während die Mehrheit der Räte der Meinung war, dass die kurvenreiche Sackgasse bereits defacto verkehrsberuhigt ist, gab es die Meinung, dass eine Beschilderung Fußgänger und Radfahrer in dem Bereich weiter aufwerten würde.

*Kommentar: Jeder würden den Klosterhofern **eine Spielstraße gönnen, allerdings scheute die Mehrheit der Räte die Kosten für Umbau und Markierungsarbeiten.** Speziell für eine Straße, in der man jetzt schon nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit fahren kann.*

Nächste Gemeinderatssitzung: Donnerstag, 21.11.2019, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus

Montag, 4.Nov. GAL Stammtisch 20:00 Uhr, Alte Villa

Do. 7. Nov. GAL Aufstellungsversammlung 19:00 Alte Villa Liebe Gallier - Vorbeikommen und Demokratie leben!

Samstag, 9. November 2019, Jahrestag der Reichspogromnacht, 19:00 Uhr

GE-DENK-ZEIT

Das Gedenken beginnt am Mahnmal in der Josef-Clemens-Straße. Wir gehen von dort schweigend zum Todesmarsch-Mahnmal in der Holzhauser Straße und zum Jüdischen Friedhof. Es laden die katholische Pfarreiengemeinschaft Utting-Schondorf, die evangelische Kirchengemeinde Ammersee-West sowie die politische Gemeinde Utting ein.

Sonntag, 10. Nov. Leonhardiritt 9:00 Uhr, Leonhardikirche

Sonntag, 17. Nov. Volkstrauertag 8:45 Uhr am Mahnmal, 9:00 Uhr, kath. Kirche

Samstag, 30. Nov. Uttinger Christkindlmarkt

Donnerstag, 5.Dez. 20:00 Uhr Bürgerversammlung in der Verwaltungsschule

Patrick Schneider